



POSTRE-II

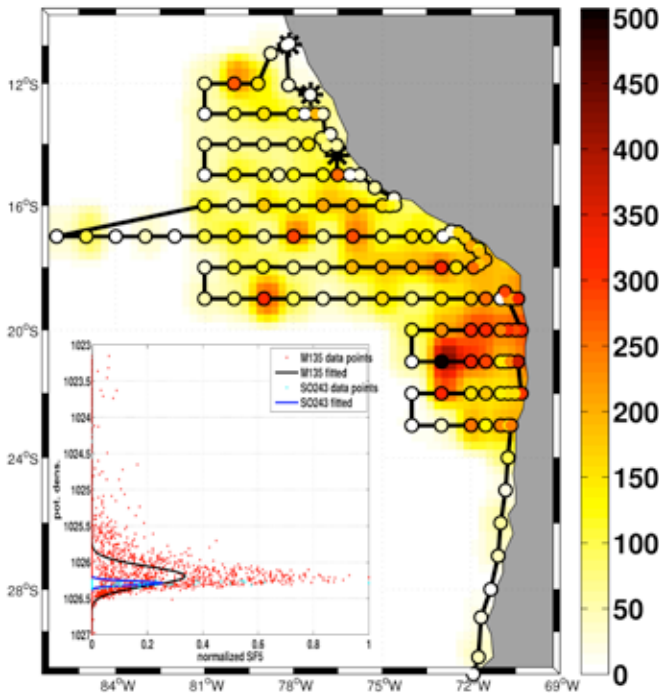
M135

(01.03. – 08.04.2017)



6. Wochenbericht vom 8. April 2017

Während der sechsten und letzten Woche konnten wir die Arbeiten vor Peru äußerst erfolgreich beenden. Wir haben insgesamt mit 143 CTD Stationen den Tracer



Vertikal aufsummierte Menge des Tracers. Und die Verteilung des Tracers als Funktion der Dichte.

vermessen und daraus die Verteilung in der Sauerstoffminimumzone bestimmen zu können.

Besonders interessant ist auch die Vermischung in der Tiefe. Wir sehen, dass der größte Teil des Tracer Volumens auf leichteren Dichteflächen liegt. Das ist wahrscheinlich die Folge von starker Vermischung am Rand. Die Daten sind von sehr hoher Qualität und räumlich sehr gut aufgelöst.

Dadurch wird die

Auswertung vereinfacht und die Daten werden viele neue Erkenntnisse über die Vermischung und Verteilung von Substanzen im Meer ermöglichen.

Die Statistik der Reise ist beeindruckend. Zu den 148 CTD Stationen kommen 47 TraceMetall CTD Einsätze, 25 Mikrostruktur Stationen mit mindestens drei Profilen, 9 Strecken mit der Unterwegs CTD, rapidcast, mit über 200 Profilen, 7 Einsätzen des PARASOUND Echolots, 6 Kerne mit dem Schwerelot, und 5 mal kam der MultiCorer zum Einsatz. Dazu kommen die laufenden Unterwegsmessungen.

Bei der Einfahrt in die Bucht von Callao konnten wir in der Ferne die KOMOS mesocosm im Schutz der Inseln verankert liegen sehen. Das Experiment dort ist Teil



KOMOS MesoCosm Experiment der Kieler Kollegen vor Callao.

unseres Sonderforschungsbereichs und läuft seit 6 Wochen. Es wird noch weitere drei Wochen mit täglichen Messungen der Veränderungen begleitet.

Wir werden das gute Wetter des Südpazifiks vermissen. Die Zusammenarbeit mit dem Kapitän und der Mannschaft war während der ganzen Reise hervorragend. Wir freuen uns auf den nächsten Einsatz auf der METEOR.

Mit schönen Grüßen aus Callao
in Peru.

Martin Visbeck und die
Fahrtteilnehmer der M135 Reise.



METEOR an der Pier von Callao